

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 55 (1977)
Heft: 5-6

Rubrik: Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Ecke der JO

Anmeldefristen

Die Organisation einer Tourenwoche erfordert einen recht grossen Arbeitsaufwand, der dem Leiter nicht "auf Zusehen hin" zugemutet werden kann. Deshalb haben wir die Anmeldefristen eingeführt. Wenn bis zum Meldeschluss nicht genügend Anmeldungen (mindestens 6 JO-ler im J+S-Alter) vorliegen, so ist der Leiter berechtigt, die Tourenwoche vom Programm zu streichen. Aus diesem Grund musste die Skitourenwoche für Anfänger 3 Wochen nach der Anmeldefrist definitiv abgeblasen werden. Es nützte auch nichts mehr, als sich später (noch später!) plötzlich doch noch genügend JO-ler interessiert hätten...

Deshalb: Seid Euch selber lieb und beachtet die Anmeldefristen.

Euer JO-Chef

Kurt Wüthrich

Berichte

Skitour Morgenhorn, 3612 m

26./27. März 1977, Leiter: Fritz Sorg, Führer: Martin von Känel,
10 Teilnehmer

Um es gleich vorweg zu nehmen: Auch an diesem Wochenende meinte es das Wetter nicht gut mit uns, und die stolzen 3612 Höhenmeter konnten wir nicht für uns buchen. Und dennoch: alle Teilnehmer kehrten zufrieden von dieser Tour zurück.

In Tschingel (Kiental) war die Hinfahrt fertig, etwas früher als man insgeheim gehofft hatte. Mit geschulterten Skis ging es auf eisgepanzertem Strässchen weiter bis Bundsteg. Mit den Skis an den Füßen wurde nun die eindrucksvolle und nahrhafte 1200 m hohe Talflanke bis hinauf zum Hohtürli in Angriff genommen und mit einigem Schweiss unter uns gebracht. Ein kurzer Abstieg auf der Oeschinenseite, und schon folgte die Steilhangtraverse, die "bsunnet" nicht ganz harmlos zu passieren gewesen wäre und derentwegen wir noch in der Nacht in Bern aufgebrochen waren.

Bei der Mittagsrast vor der Blüemlisalphütte sassen wir noch in der Sonne. Unser Führer traute aber dem Wetterglück des folgenden Tages wenig. Lieber einen Spatz in der Hand... bzw. den Fuss aufs Haupt der Wilden Frau 3260 m gesetzt, als das Morgenhorn untätig im Nebel zerrinnen sehen, so schlug uns Martin vor. Die meisten waren damit einverstanden und machten sich wieder auf die Skis. Bei der kurzen Kletterei in der langgestreckten Gipfelwand fielen bereits die ersten Schneeflocken. Die Aussicht vom Gipfel und die Abfahrt bis zur Hütte waren nicht sehr "ergiebig", so dass die in der Hütte gebliebenen Kameraden keinen Grund zur Reue hatten. Sie hatten unterdessen geheizt und liessen bald Teewasser und eine Klassesuppe folgen.

Sollten wir oder sollten wir nicht? Nämlich gleichen Tags wegen zunehmender Wetterverschlechterung ins Tal zurückfahren, um so der "Hohtürlifalle" zu entgehen. Unser Führer hielt die Einfahrt in die Hohtürli-Ostflanke bei Nebel und den herrschenden Schneebedingungen für riskiert, galt es doch ohne Fehl das obere Ende einer zwischen zwei Steilabfällen gelegenen Rippe zu treffen. Der über das Nottelefon eingeholte Wetterbericht verleitete uns dann aber zum Bleiben.

Am folgenden Morgen machten wir runde Augen: 20 cm Neuschnee, Nebel, waagrecht vorbeijagende Schneeflocken. Wer im Stillen auf einen "blauen" Montag



**ZIGERLI
+ IFF
AG**

UHREN
SCHMUCK
SILBER

BERN
SPITALGASSE 14
TEL. 22 23 67



**FOTO
Zumstein**

**Foto + Kino
Spezialgeschäft**

BERN, Kasinoplatz 8



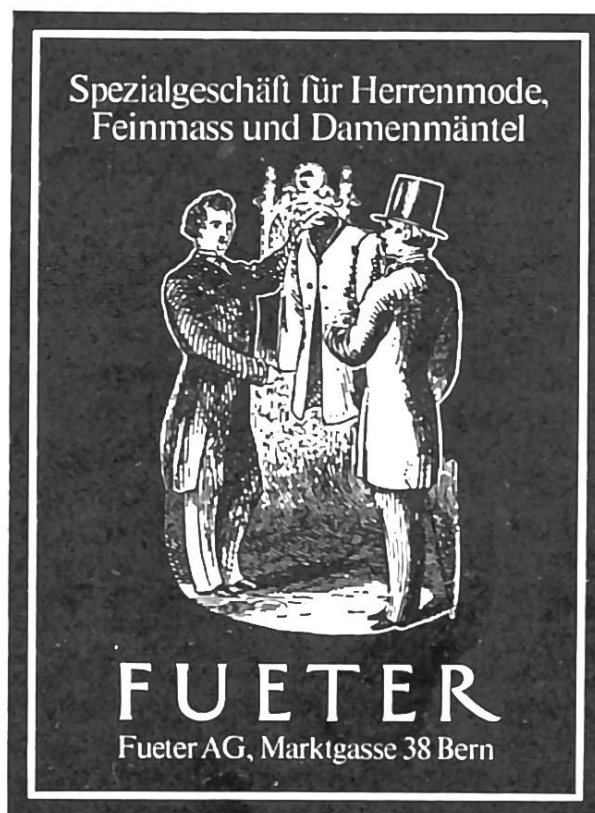
woh-
bedarf
do it
your self
coop-
center
garten-
center

**Herzlich
willkommen
im
Einkaufseldorado
für den
Hobby-Bastler**

**COOP heim+hobby
-OL bethlehem**

wohnbeford do it your self coop-center cafeteria

Einkaufszentrum der Coop Bern
bei der Kirche Bethlehem Telefon 031/55 86 11 Genugend Parkplätze für den praktischen Einkauf



Spezialgeschäft für Herrenmode,
Feinmass und Damenmäntel

FUETER

Fueter AG, Marktgasse 38 Bern

Bei uns sind Sie an der richtigen Adresse

Universal-Sport ist ein Fachgeschäft, das Sie in fünf Schweizer Städten finden. Unsere Stärke liegt in der Qualität unseres Angebotes, der umfassenden Beratung, den gut ausgebauten Serviceleistungen und den erfahrenen Fachleuten, die Sie bedienen.

Universal-Sport ist Mitglied der Intersport. Sie finden also bei uns eine Auswahl der besten Sportartikel die es auf dem Weltmarkt gibt. Zu Preisen, wie sie sich sehen lassen können.

Deshalb: Für jeden Sport – Universal-Sport.



3000 Bern 7
3011 Bern

Zeughausgasse 9
Kramgasse 81

Tel. 031 22 78 62
Tel. 031 22 76 37

gehofft hatte, dem schien nun die Rechnung aufzugehen. Gegen den späteren Vormittag hin besserte sich aber das Wetter, und es wäre volkswirtschaftlich nicht zu verantworten gewesen, keinen Versuch zu wagen, um die Leute ins Tal hinunter zu bringen, gewissermassen an die Startlöcher der kommenden Arbeitswoche. Zwischen zwei Aufhellungen ging's also los; der erste Versuch glückte auf Anhieb, problemlos liess sich besagte Rippe finden. Im frischen Pulverschnee fuhren wir zuerst diszipliniert in einer Spur, in respektvollem Abstand von Mann zu Mann. Weiter unten suchte sich ein jeder nach Lust und Laune (und Können) seinen eigenen Weg. Prächtig öffnete sich die Sicht auf die frischüberschneiten Büttlassen und Gspaltenhorn. Wenig später allerdings hüllte uns wieder Nebel ein, es begann zu regnen. Ziemlich durchnässt erreichten wir Tschingel und unsere Autos. Hatten wir das gesteckte Ziel auch nicht erreicht, so war doch jeder zufrieden über das vom Führer und vom Tourenleiter vermittelte Bergerlebnis, wofür beiden im Namen aller Teilnehmer gedankt sei. MH

Glück gehabt

Pfingsttour 5. bis 7. Juni 1976 Strahlhorn 4190 m, Rimpfischhorn 4198 m
Tourenleiter: P. Güttinger, Bergführer: W. Lüthi, 11 Teilnehmer

Die Wetterlage präsentierte sich wenig optimistisch. Wochenlange Tiefs liessen auch für Pfingsten kaum Gutes erhoffen. Zwar, das Radio hatte Besserung gemeldet. Sollte man dem vertrauen? Der Tourenleiter entschied: Ja. Diejenigen, die trotzdem absprangen, verpassten prächtige Bergtage. Via Lötschberg ging es am Pfingstsamstag mit den Autos nach Saas Fee. Mit der Felskinn-Bahn, wo wir auch den Bergführer Walter Lüthi trafen, ging es der Britannia-Hütte entgegen. Der graue Himmel war nicht gerade dazu ange-tan, unsere Erwartungen höher steigen zu lassen. Immerhin hatten wir aber dadurch in der sonst chronisch überfüllten Hütte recht gut Platz. Ein währ-schaftes Nachtessen (mit Vollpension in den Walliser Hütten hat man schein-bar Vorteile) liess uns erst einmal alle Wettersorgen vergessen. Am Sonntag war um 3 Uhr Tagwacht. Eine leichte Neuschneedecke und stern-klarer Himmel. Barometer und Wetterbericht hatten Recht behalten. Ueber den Allalin-Gletscher ging es dem Adlerpass und dem Strahlhorn entgegen. Der anbrechende Tag brachte strahlenden Sonnenschein und einen unvergesslichen Ausblick auf die Viertausender der Umgebung. Wie üblich, waren bei einigen Tourenteilnehmern Schwierigkeiten mit der Skibindung zu beheben. Ohne grössere Zwischenfälle erreichten wir dann aber um ca. 9.45 Uhr den Gipfel des Strahlhorns.

Die Abfahrt ging zuerst durch verwehten Pulverschnee, der sich später in eine feine Sulzschicht verwandelte. Herrliches Skifahren unter strahlend blauem Firmament liess die Stimmung auf ein Hoch steigen. Und es gab wohl niemand unter uns, der es bereute, die Tour mitgemacht zu haben.

Um 13 Uhr war die Equipe wieder bei der Britannia-Hütte. Schnell ging der Rest des Tages mit Material ordnen und trocknen vorbei. Wieder ein hotel-würdiges Nachtessen. Plaudern über vergangene Bergfahrten: Wann kommt man besser dazu, als in einem SAC-Refugium?

Pfingstmontag: Nach 2 Uhr ging es aus den Federn. Aus der Hüttenmuffigkeit in die ozonhaltige Nachtluft. Wieder prächtiger Sternenhimmel. Vorerst be-nutzten wir für den Aufstieg die gleiche Spur wie am Vortag. Zum Rimpfisch-horn zweigten wir dann aber vor dem Allalin-Pass ab. Dort machten wie Rast unter tiefblauem, regelrechtem Postkartenhimmel.

Ueber teilweise recht lockeren Schnee ging es via Mellich-Gletscher bis zum Sattel unter dem Rimpfischhorn. Dort wurden die Ski deponiert. Leider zeig-

te sich, dass nicht alle Tourenteilnehmer den Anforderungen gewachsen waren. Angeseilt und mit Steigeisen wurde der Aufstieg bewältigt. Auf dem sehr schmalen Gipfel hatten nicht allzuvielen Personen Platz, so dass es nach dem Handschlag und einem ausgiebigen Rundblick bald einmal an den Abstieg ging. Bei der Abfahrt vom Rimpfischhorn waren wir um etliches später dran als am Vortag. Trotzdem hatten wir noch fast bis zum Allalin-Pass Pulverschnee. Immer noch kein Wölkchen am Himmel. Ueber recht guten Sulz erreichten wir dann die Hütte um ca. 14.30 Uhr. Die Rechnung wurde beglichen, Sachen getrocknet und gepackt und weiter ging es auf Ski zur Mittelstation der Felskinn-Bahn.

Bergführer Walter Lüthi aus Goldern kann bescheinigt werden, dass er die Tour umsichtig führte. Möglicherweise hatte er eine höhere durchschnittliche Kondition der Teilnehmer erwartet. Jeder, der sich für eine derartige Tour einschreibt, sollte sich deshalb darüber klar sein, dass ein Viertausender, auch wenn er als leicht bezeichnet wird, einige Anforderungen stellt.

kni

Wer macht mit?

Gesangsfreudige SAC-Kameraden sind eingeladen, der Gesangssektion beizutreten. Wir proben jeweilen am Mittwoch im Clublokal, 2 - 3 Mal pro Monat, haben daneben längere Sommer- und Winterpausen. Wir haben Freude und Genugtuung am einfachen Gesang, pflegen eine gute Kameradschaft und zahlen erst noch keinen Mitgliederbeitrag.

Interessenten melden sich bei E. Tschofen, Viktoriastrasse 65, Bern, Tel. 42 49 57.

Berner Voralpen-Führer

Der bekannte Clubführerautor und Bergsteiger Maurice Brandt, Mont d'Amin 18, La Chaux-de-Fonds, stellt einen Berner Voralpen-Führer zusammen. Personen, die nützliche Angaben über in diesem Gebiet von Gstaad bis Meiringen begangene Kletterrouten, auch klassische, machen können, sind freundlich gebeten, ihm diese zu melden; ebenso wollen sich besondere Gebietskenner für die Mitarbeit melden.

db



BÖHLEN + CO AG

Talweg 6, 3013 Bern

Tel. 031 42 41 61

SANITÄR-HEIZUNG-SPENGLEREI

Prompter Reparaturservice - Technisches Büro

Neubauten - Umbauten - Verlangen Sie Offerte



**WOODTLI GÄRTEN
SPIEL+SPORT**

Peter Güttinger + Klaus Woodtli

Bernstrasse 36, 3072 Ostermundigen, Tel. 51 11 00

**Gartengestaltung . Tennis- und Sportplatzbau
SPORTSOL-Kunststoffbelag für Tennis- und
Sportanlagen
Kinderspielplätze . Gartenunterhalt**



Malerarbeiten

Köhli AG

Malergeschäft

Telephon 031 50 15 69 3202 Frauenkappelen



Buchhandlung, Tel. 22 17 15
Von-Werdt-Passage/Neuengasse 43

Frison-Roche R./Tairraz P.

Berge

143 Seiten Fr. 73.—
Bildband mit atemberaubenden Bergfotos
zum Teil farbig

Naturfreunde!

Zu verkaufen an unvergleichlicher,
ruhiger Lage, 1600 m, kleines, gepflegtes

CHALET

Baujahr 1963

unverbaubare Lage mit Aussicht auf
Eiger, Mönch und Jungfrau; 3 Zimmer,
Einbauküche, WC/Dusche, kleines
Zimmer im Dachstock.

Offerten unter Chiffre 13 an die
Clubnachrichten Sektion Bern SAC,
Inseratenverwaltung, Postfach 2665,
3001 Bern



Die zuverlässigen Top-Bergschuhe mit vielen guten Eigenschaften «Mischabel 4000»

Für schmale und
breite Füße



Eingebautes
Fussbett

- Gallo-Juchtenleder mit
PV-Zwischenlage
- Beutel-Verschluss
- Zwiegenäht, Sohlenverstärkung
- Leicht und bequeme Passform

Damen und Herren **Fr. 220.—**

«Dufour»

- Dreifach genäht **Fr. 240.—**

«Expedition»

- Mit Innenschuh Leder.
Fr. 340.—

Für gute Beratung

**chaussures
schneider**

Ryffligässchen 8 — Bern — 22 41 56

AZ

JA

3000 Bern 1

Gönnen Sie sich für Ihre **Geldangelegenheiten**
eine **gute Bank!**



**Schweizerischer
BANKVEREIN**

3001 Bern
Bärenplatz 8
☎ 031 66 21 11

3018 Bern-Bümpliz
Brünnenstrasse 126
☎ 031 55 30 55

3321 Schönbühl
«Shopyland»
☎ 031 85 27 85



**Feldstecher
Fernrohre
Höhenmesser**

Ein Vergleich in Qualität,
Preis und Beratung führt zu:

Brillen



W. Heck, Optikermeister
3000 Bern, Marktgasse 9
Telephon 031 22 23 91

Drucksachen für
Vereine
Verwaltungen

Industrie
Werbung
Büro, Private

**Druck
ist
unsere
Stärke**



Buch + Offsetdruck Haeni Belpstrasse 67 3007 Bern 45 04 44

Aktivmitglied

Bern
Nr. 5/6 - 1977
54. Jahrgang

Redaktionsschluss am ersten Mittwoch jeden
Monats
Redaktion: Daniel Bodmer, 3097 Liebefeld BE,
Nelkenweg 20, Telephon 53 85 69
Zustellung an alle Sektionsmitglieder unentgeltlich

Druck, Verlag und Inseratenannahme
Hallwag AG, Bern, Nordring 4
Telephon 42 31 31, Postcheck 30-414
Jahresabonnement Fr. 5.—
Einzelnummer Fr. —.50